

verkennbar gewohnheitsmäßig, wie man es in solcher Künstlerfamilie nur erwarten kann. Mit dem Pinsel aufgemalt, und deshalb natürlich anders gestaltet, zeigt die beiden Initialen auch das vorbereitende Bildchen zur Himmelfahrt Marias in Dresden, auf einem Stein zwischen Pflanzen in der Ecke rechts unten. Das



ist wenigstens ein Zeugnis für diesen Brauch bei ihm in der Spätzeit, wo er sein Studio zur Ausstellung für Besucher schmückte, wie der Gewährsmann des Biographen Bellori erzählt, und wie der unbekannt aber kundige Verfasser der handschriftlichen Inhaltsangabe, der es genau durchmustern und zahlenmäßig überschlagen durfte, tatsächlich gefunden hat. Die so bezeichneten Blätter verdienen also den Vorzug unbezweifelbarer Echtheit.